

PRO Aktuell

Einladung zum
Pro Marienhöhe-Wochenende
11.-12.11.2017



Internationaler Freundeskreis
Pro Marienhöhe e.V.

Das Titelbild zeigt die berühmte Skulptur „*L'heure de tous*“ vom Objektkünstler Arman vor dem Gare Saint-Lazare in Paris. Jetzt wird sich mancher irritiert fragen, weshalb dieses Objekt die Titelseite ziert und nicht die berühmte Marienhöher Uhr?

Seit fast sieben Jahrzehnten zeigt die Marienhöher Uhr allen, die auf diesem



Campus sind, was die Stunde schlägt. Unvergessen für alle Ehemaligen. Diese Zeit ist allerdings lediglich die jeweils aktuelle Zeit. Die Uhr wird immer in Erinnerung bleiben - doch die Uhren der Erinnerung zeigen andere Zeiten. Und wenn sich Marienhöher treffen, dann heißt es oft „... das waren noch Zeiten!“ Mancher mag sogar von der „guten alten Zeit“ schwärmen“.

Die gute alte Zeit gibt es meist nur in der Erinnerung, die damalige Aktualität durchläuft im Kontext des Lebens durchaus einen Prozess der permanenten Neubewertung, der kritischen Beurteilung oder der Verklärung. So hat jeder seine Zeit, seine Uhr. Die Ehemaligentreffen könnten daher kaum besser dargestellt werden als mit „*L'heure de tous*“, der Uhrzeit, der Stunde von allen. Das ist das Spannende an diesen Begegnungen.

Spannend ist auch die Gegenwart. Das Schulzentrum steht immer in der jeweils zeitbedingten Auseinandersetzung. Das ist ein Abenteuer, das gerade auch die Mitglieder des „Internationalen Freundeskreise Pro Marienhöhe e.V.“ fasziniert begleiten. Und die Herausforderungen wachsen ... Freunde und Förderer tragen diesen Verein, Menschen aus allen Schichten und Altersgruppen, ob Ehemalige oder Eltern und Großeltern, ob Berufstätige, Studierende oder Rentner und Pensionäre, sie alle eint das Interesse und die Freude am „Projekt Marienhöhe“.

IMPRESSUM

Verantwortlich für dieses Info-Heft (Pro Aktuell, Sonderausgabe Informationen, Einladung zum Pro Marienhöhe-Wochende 11.-12.11.2017): *Walter Bromba (Dipl.-Theol.)*, Vorsitzender.

Bildnachweis: Titelfoto wb; S.2 wb; S. 7 Archiv wb.

Weitere Vorstandsmitglieder: *Norbert Fritz*, Stellv. Vorsitzender, E-Mail: mister-fritz@gmx.de
Angela Paeske, Rechnungsführerin, *Haiko Müller*, Schriftführer.

Programm

11.11.2017

09.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit der Gemeinde Marienhöhe
im Gemeindezentrum.

**Den Predigtgottesdienst (10.30 Uhr) gestaltet der
Leistungskurs Religion des Abiturjahrgangs (Q3)**

**19.30 Uhr Vernissage zur Ausstellung im Foyer des Verwaltungsgebäudes
von Heinz Ottshofsky, Dipl.-Theol. (* 1943)**

Lehre (Silberschmied) - Studium der Theologie (Marienhöher Abschluss-Jg. 1969)
1969 - 2004 Pastorate in Hamburg, Flensburg und Bremen.

2001 - 2007 Abgeschlossene Weiterbildung „Gestaltende Kunst“
an der Hochschule für Künste in Bremen (u.a. bei Till Meier)

Einzel- und Gruppenausstellungen seit 2000 u.a. in Achim, Bassum, Bremen, Oldenburg, Rostock ..., zuletzt in Friedensau und Hamburg.

Lebt und arbeitet in Bremen.

12.11.2017

10.00 Uhr - Mitgliederversammlung

**Herzliche Einladung, gemäß § 8(1) der Satzung, zur Mitgliederversammlung
des Internationalen Freundeskreises PRO Marienhöhe e.V., Darmstadt, am 12.
November 2017 um 10.00 Uhr im Schulzentrum Marienhöhe, Darmstadt,
Neues Schulgebäude (bitte auf Aushang achten).**

Tagesordnung

1. *Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und
Beschlussfähigkeit, Entgegennahme von Anträgen unter Verschiedenes.*
2. *Rechenschaftsbericht des Vorstandes:*
 - a) *Bericht des Vorsitzenden,*
 - b) *Bericht der Rechnungsführerin,*
 - c) *Bericht der Rechnungsprüfer/innen.*
3. *Aussprache zu TOP 2.*
4. *Entlastung des Vorstands für den Berichtszeitraum.*
5. *Verschiedenes.*

Mit freundlichen Grüßen
Walter Bromba (Vorsitzender)

Darmstadt, den 30.09.2017

WIR ÜBER UNS

Seit 1924 - unterbrochen durch den 2. Weltkrieg - stellt sich das Schulzentrum Marienhöhe (vormals Seminar Marienhöhe) vielseitig der Aufgabe, junge Menschen auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung vorzubereiten. Viele Tausende haben das Privileg des Lernens und der Gemeinschaft an diesem faszinierenden Ort gehabt. *Pro Marienhöhe*, der Förderverein des Schulzentrums, begleitet den Weg der Marienhöhe seit 1982.

Wir verbinden Freunde und Ehemalige der Marienhöhe

- mit der Schule durch laufende Informationen über das Schulleben
- untereinander durch Unterstützung bei ***Klassentreffen*** und anderen Begegnungen, z.B. durch das ***Pro Marienhöhe Herbsttreffen***.

Wir fördern Schüler und Schule

- finanziell durch Einzahlungen in den Schülerhilfsfonds, denn ein Schulbesuch sollte nicht an den Kosten scheitern
- durch Unterstützung von Schulprojekten und schulischen Veranstaltungen.

Wir beraten Schüler

- auf Wunsch zum Thema „Beruf und Studium“ durch unsere Mitglieder.

Wir informieren

- durch „***Pro Aktuell***“, eine zwei Mal jährlich erscheinende Info-Zeitung in der
- ***Marienhöher Allgemeinen Zeitung (MAZ)***,
- über die Website: www.promarienhöhe.eu und
- am Wochenende des Herbsttreffens.

Junge Menschen brauchen

- Helfer/innen und Freund/innen - auch außerhalb der Schule -, die ihnen Orientierung in einer pluralistischen Gesellschaft vermitteln, dass das biblische Menschenbild der Freiheit und Verantwortung lebbar ist und Orientierung geben kann.

Wir suchen Menschen

- denen es wichtig ist, dass Jugendliche eine ganzheitliche christliche Bildung erfahren, die es ihnen ermöglicht, sich individuell zu einer selbständigen Persönlichkeit entfalten zu können.

Freunde und Ehemalige können hierbei gezielt mithelfen.

Sei / Seien Sie mit dabei!

MITGLIEDSCHAFT

Mitglied werden?

Nichts einfacher als das: Postkarte, Brief oder E-Mail genügen - bitte mit Angabe des *Namens*, der *Adresse*, der *E-Mail-Adresse* und der *Telefon-Nummer* - und möglichst gleich auch mit der *Erklärung des Bankeinzugs* (siehe nächste Seite).

Mitgliedsbeiträge (jährlich):

Erwachsene € 30,--; Ehepaare € 40.--;

ermäßigt:

Rentner/innen, Schüler/innen, Azubis, Studenten/innen € 10,--.

Kontakt:

Internationaler Freundeskreis Pro Marienhöhe e.V.
Auf der Marienhöhe 32, 64297 Darmstadt

Tel.: Walter Bromba 069/700716

E-Mail: promh@bromba.net

Website: www.promarienhöhe.eu

Bankverbindung:

IBAN: DE64 5085 0150 0028 0027 00

SWIFT-BIC: HELADEF1DAS

(Sparkasse Darmstadt)



Internationaler Freundeskreis Pro Marienhöhe e.V.

Auf der Marienhöhe 32, 64297 Darmstadt
Gläubiger-ID: DE40PMH00000357082

SEPA-Basislastschriftmandat

(Mandatsreferenz = Mitgliedsnummer)

Ich ermächtige/Wir ermächtigen den Internationalen Freundeskreis Pro Marienhöhe e.V., den Mitgliedsbeitrag von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich/weisen wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom Internationalen Freundeskreis Pro Marienhöhe e.V. auf meinem/unserem Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

.....
Vorname und Name (Kontoinhaber).

.....
Straße und Hausnummer, PLZ und Or

.....
IBAN

.....
BIC

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift(en)



1924 in Leichtbauweise schnell errichtet, diente das später „Altes Schülerheim“ genannte Gebäude fast neun Jahrzehnte als Internat, bis es nicht mehr ging und abgerissen werden musste - zum nostalgischen Bedauern der Ehemaligen-treffen. Das Türmchen, Wahrzeichen des „Alten Schülerheims“, wurde „gerettet“ und wird derzeit restauriert, um es an einem zentralen Punkt des Campus wieder aufzustellen.



Der Förderverein Pro Marienhöhe möchte dieses Projekt finanziell unterstützen und bittet um Geldspenden (Stichwort: „AS-Türmchen“, Konto siehe auf Seite 4). Das Bild oben ist ein Ausschnitt einer Ansichtskarte aus den 30er Jahren. Die anderen Bilder entstanden beim Abriss 2010. Heute steht an dieser Stelle ein modernes Schulgebäude.



INTERNATIONAL

Gelegentlich werden wir gefragt, weshalb der Förderverein des Schulzentrums Marienhöhe sich „**Internationaler** Freundeskreis Pro Marienhöhe e.V.“ nennt.

Als die Marienhöher Schule gegründet wurde, war sie ein Projekt, das von den adventistischen Kirchenleitungen Süddeutschlands, Böhmens, Österreichs und der deutschsprachigen Schweiz getragen wurde - und vielen privaten Spenderinnen und Spendern aus diesen Ländern. Ebenso gelang es, in den Vereinigten Staaten Gelder locker zu machen.

Der erste Schulleiter, Dr. Otto Schuberth, war Amerikaner (mit deutschem Migrationshintergrund), der nächste Schulleiter, von 1936-39, war der Schweizer Heinrich Erzberger. Lehrkräfte und andere Mitarbeiter aus über 20 Nationen dienten bisher der Marienhöhe. Schülerinnen und Schüler aus allen fünf Kontinenten besuchten in verschiedenen Schulzweigen unsere Schule. Und die Absolventen der Marienhöhe wiederum - nicht nur die ausländischen - gingen in alle Welt, als

Pastoren, Studenten, Mediziner, Diplomaten, Geschäftsleute, Wissenschaftler, Lehrkräfte, Professoren, Ingenieure, Entwicklungshelfer ...

In den 60er/70er Jahren gab es auch einen speziellen Ausländerkurs, der vor allem auf amerikanische College-Studenten zugeschnitten war.

Diese internationalen Verbindungen gaben der Marienhöhe immer ein besonderes Flair.

So war das Schulzentrum auch atmosphärisch gut vorbereitet, als Kinder der sogenannten Spätaussiedler kamen, später Kinder mit „Migrantenhintergrund“, ob aus den Gastarbeitergenerationen oder als Geflüchtete und Vertriebene oder heute vermehrt aus Asien.

Sie alle bereicherten und bereichern die Marienhöhe - und die Marienhöhe gibt viel zurück. So bereitet der kleine Kosmos dieser Schule ganz selbstverständlich und unspektakulär alle auf ein Leben des Respekts und der Toleranz in der globalisierten Welt vor.

Dabei hilft gern der „Internationale Freundeskreis Pro Marienhöhe e.V.“, der Förderverein des Schulzentrums. ♦